Geistlicher Impuls
31.3.2020

Auf Jesus schauen
(4 Mos 21,4—9 bzw. Num 21,4—9)

„Hoffe auf Gott“ steht in der Tageslosung – für manche fast wie ein Fremdwort für unsere Zeit und derzeitige Situation. Auf Gott hoffen - wie soll das funktionieren?
Eine Krise ist immer auch eine Chance, man sagt ja dass in der Krise alles verstärkt wird, was aber eigentlich sowieso schon vorhanden ist. Egoismus verstärkt sich (das merken wir manchem in den Supermärkten und wie Menschen miteinander jetzt umgehen) Wut, Ärger, auch Furcht und Angst verstärkt sich (das merken wir manchmal auch in den Medien) Liebe verstärkt sich auch (da sehen wir an unzähligen Initiativen auch in unserem Landkreis, die helfen, dienen und lieben).

Was wird bei ihnen und bei mir verstärkt, was kommt zum Vorschein in so einer Krisensituation, in einer Situation in der wir alle noch nicht waren und in verstärkten Herausforderungen in Beruflichem und Familiärem Umfeld stehen.
Die Antwort, wie man auf Gott hoffen kann, steht im. 4. Buch Mose bzw. in Numeri 21,4-9 dem Schrifttext vom heutigen Tag. Dort wird die Situation des Volkes Israel in einer Krise beschrieben, in der Menschen leiden, manche verärgert sind, manche die Situation nicht verstehen – ähnlich wie heute, einer Krise in der auch Menschen sterben.

Mose wurde beauftragt eine bronzene Schlange zu nehmen und sie auf einer hohen Stange aufzuhängen – definitiv gegen jede Hygieneregel und klingt sehr komisch für uns oder? Jeder der nun auf die erhöhte Schlange sah, nachdem er gebissen wurde, blieb am Leben – ein Symbol für das Ereignis, das wir in wenigen Wochen an Ostern feiern: Jesus Christus wurde vor 2000 Jahren am Kreuz erhöht, um allen von uns Leben zu geben, die zu ihm aufschauen, allen Hoffnung zu stiften die keine Hoffnung haben, allen die Furcht und Angst zu nehmen, die Angst haben, allen den Egoismus zu nehmen, die Wut, den Ärger … egal zu welcher Gruppe sie am Anfang oder am Ende gehören – diese Geschichte erinnert uns daran, wirkliche Hoffnung und echtes Leben können wir nur haben, wenn wir der Hoffnung und dem Leben in Person begegnet sind, Gott selbst, der uns durch Jesus am Kreuz eine Beziehung anbietet, unsere Schuld vergeben will und uns mit seinen Augen der Gnade ansieht und sagt „Schau auf mich!“

Das wünsche ich ihnen von ganzem Herzen, dass sie in der derzeitigen Situation auf Jesus schauen können und seine Liebe ganz neu erleben!

Pastor Florian Fürst, Freie Christengemeinde Ecclesia, Neumarkt